



Geschäftsführung Finanzausschuss

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-24649

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 30.05.2018

Niederschrift

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 30.04.2018, 14:30 Uhr bis 15:27 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Börschel	SPD	
Herr Peter Kron	SPD	
Herr Dr. Gerrit Krupp	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	in Vertretung für Herrn Ciesla-Baier
Frau Alexandra Gräfin von Wengersky	CDU	
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU	
Herr Niklas Kienitz	CDU	
Herr Bernd Petelkau	CDU	
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE	
Herr Jörg Frank	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE	
Herr Ulrich Breite	FDP	

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Boyens	AfD
Herr Markus Wiener	Rot-Weiß
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug
Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller
Frau Beigeordnete Andrea Blome
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach

Herr Hans-Jochen Hemsing

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Vertreter verschiedener Ämter

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dietmar Ciesla-Baier

SPD

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung und die als Tischvorlage verteilte Mitteilung TOP 2.6. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung vorschlägt, dass Herr van Hall (Prokurist BioCampus) und Herr Egle (Ernst & Young) als Gäste am nicht-öffentlichen Teil teilnehmen dürfen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

RM Wortmann fragt, ob der Ausschussvorsitzende bei TOP 12.4 befangen sei.

Frau Stadtkämmerin Klug sieht in der Mitgliedschaft im Aufsichtsrat als Kontrollgremium der Stadtwerke Köln keinen Grund für eine Befangenheit bezüglich der Entscheidung über diese Beschlussvorlage. Sie werde dies aber prüfen lassen.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Anmerkung: Im Lauf der Sitzung wurde die Tagesordnung um TOP 3.5 im nicht-öffentlichen Teil ergänzt: siehe dazu den Text unter TOP 3.5.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm
Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen aus der Sitzung am 19.03.2018
1161/2018

- 1.2 Neubau Ufermauer Porz
TOP 2.5 der Sitzung des Finanzausschusses vom 19.03.2018
Weiteres Vorgehen in Bezug auf die Beschlussvorlage 3765/2016 und das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für Porz-Mitte
Nachfragen zur Mitteilung 0347/2018
1010/2018

- 2 Mitteilungen der Verwaltung**

- 2.1 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
1277/2018

- 2.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Stand Februar 2018
0951/2018

- 2.3 Sachstandsmitteilung zur Braunkohleverbrennung in Merkenich
1039/2018

- 2.4 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
Stand März 2018
1216/2018

- 2.5 Sachstandsbericht Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten
1044/2018

- 2.6 Haushaltsplanaufstellung für das Hj. 2019 inklusive Mittelfristplanung bis 2022
1208/2018

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**

- 6.1 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung des Kalkbergs - Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2016 / 2017 der Stadt Köln
3458/2017

7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

- 7.1 Schulneubau der Realschule Kolkrabenweg 65, 50829 Köln-Vogelsang; Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 9, Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4012-0301-4-3010
0475/2018
- 7.2 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/ Vorgebirgstraße sowie für die Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-1-2140, Bahnübergang Ulrepforte
0670/2018
zurückgezogen
- 7.3 Ersatzbeschaffung von 8 Kolonnenfahrzeugen für den Bereich "Grünunterhaltung"
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung
0741/2018
- 7.4 Neubeschaffung von Fahrzeugen sowie Maschinen und Geräten für zwei zusätzliche Kolonnen "Straßenbegleitgrün"
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
0750/2018
- 7.5 Ersatzbeschaffung von einem Pulvertanklöschfahrzeug
0176/2018

8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

11 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 (1), § 83 (1) und § 85 (1) der Gemeindeordnung NRW über die von der Kämmerin / den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und –verpflichtungen

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

- 12.1 Neubau des Kölnischen Stadtmuseums und des Studiengebäudes für das Römisch-Germanische Museum im Rahmen des Neubaus Historische Mitte

Hier: Erweiterter Planungsbeschluss auf der Basis der Weiterentwicklung des Wettbewerbsentwurfs des Büros Staab Architekten, erster Preisträger des Realisierungswettbewerbs
0353/2018
- 12.1.1 Änderungsantrag des SE Herrn Adolf im Namen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
AN/0648/2018
- 12.2 Finanzmittel "Sportleraustausch von und in Kölner Partnerstädte" in Höhe von 19.135,-- €, HJ 2018
0393/2018
- 12.3 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2018 hier: Netzwerktreffen für Schwarze Menschen und People of Color und Informationsabend mit der Initiative „In Gedenken an Oury Jalloh“
0582/2018
- 12.4 Übertragung des Eigentums an den Trainingsbeleuchtungsanlagen auf städtischen Sportanlagen an die RheinEnergie sowie Erweiterung des bestehenden Straßenbeleuchtungsvertrages vom 12.06.2015
3069/2017
- 12.5 Offene Ganztagschule im Primarbereich ab dem Schuljahr 2018/2019
3611/2017
- 12.6 Politische Zusetzungen für den Fachbereich Umwelt und Grün (erster Teil 2018);
hier: Mittelfreigaben im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft
3947/2017
- 12.7 Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Köln - Projekt „Leitstelle 2020“
Umsetzungsbeschluss Teil 1 - IT-Technik
0778/2018
- 12.8 Ankauf eines Kunstwerkes von Hans Haacke für das Museum Ludwig
0436/2018
- 12.9 AchtBrücken GmbH
hier: Betriebskostenzuschuss für die Geschäftsjahre 2019-2021
0851/2018

- 12.10 Planung einer temporären Fuß- und Radwegerampe von der unterstromigen linksrheinischen Seite der Hohenzollernbrücke zum Breslauer Platz
3561/2017
zurückgezogen

- 12.11 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2018 - Bäume, Brunnen und Gewässer im Stadtbezirk Nippes
0899/2018

- 12.12 Wirtschaftsplan 2018 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
0559/2018

- 12.13 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2018, hier: Abschlussveranstaltung zum Wettbewerb an Kölner Schulen und Jugendeinrichtungen „Dissen - mit mir nicht - Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung“
0946/2018

- 12.14 Neugestaltung Spielplatz Osloer Straße / Athener Ring in Köln-Chorweiler
0330/2018

- 12.15 Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens zum Weiterbetrieb der Deponie Vereinigte Ville
0865/2018

- 12.16 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe - Teilplan 1501 Wirtschaft und Tourismus - Zuschuss an die KölnTourismus GmbH
1013/2018

- 12.17 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe
0539/2018

- 12.18 Beschluss über die Planung und Durchführung der Maßnahme "Umbau von zwei öffentlichen Platzflächen zu multifunktionalen Freiräumen mit Retentionsfunktion (Festwiese Eil und Leidenhausener Platz)" in Köln-Porz-Eil aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Sozialraum Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil) in Kooperation mit den Stadtentwässerungsbetrieben hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Beauftragung der externen Planungsleistungen inkl. Umsetzung eines Workshops
0692/2018

- 12.19 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Jahresabschluss 2017; Ergebnisverwendung Wirtschaftsjahr 2017
0949/2018

- 12.20 Förderung des Kölner Offenbach-Gesellschaft e.V. zur Koordination der Festveranstaltungen zum 200. Geburtstag von Jacques Offenbach in 2019
1219/2018

12.21 Ausgleichsprogramm zur Erstattung gezahlter Geldbeträge wegen Tempo-
überschreitungen auf der BAB 3, hier: Konzept zur Verwendung der nicht in
Anspruch genommenen Mittel
0913/2018

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen aus der Sitzung am 19.03.2018 1161/2018

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

1.2 Neubau Ufermauer Porz TOP 2.5 der Sitzung des Finanzausschusses vom 19.03.2018 Weiteres Vorgehen in Bezug auf die Beschlussvorlage 3765/2016 und das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für Porz-Mitte Nachfragen zur Mitteilung 0347/2018 1010/2018

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenauf- teilung 1277/2018

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz Stand Februar 2018 0951/2018

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.3 Sachstandsmitteilung zur Braunkohleverbrennung in Merkenich 1039/2018

RM Detjen weist darauf hin, dass auch die künftige Preisentwicklung von Braunkohle und Erdgas eine Rolle spiele.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.4 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz Stand März 2018 1216/2018

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.5 Sachstandsbericht Besteuerung des Spielvergnügens an Geldspielgeräten 1044/2018

Die Verwaltung erläutert einleitend, dass die desolate Personalsituation ursächlich für die Rückstände sei. Es gebe erhebliche Personalgewinnungsprobleme im Steueramt. Diese resultieren aus dem Standort in Chorweiler, die Eingruppierung der Veranlagungssachbearbeiter bei EG7/A7 und die hohe Fluktuation. Es sei nötig, Anreize zu schaffen, damit neues Personal gewonnen und die Fluktuation eingedämmt werden könne.

RM Kron fragt, wann die Steuersatzerhöhung auf 20% realisiert werden könne. Seine Fraktion wünsche einen Bericht im vierten Quartal 2018.

RM Henk-Hollstein fragt, ob die geschilderten Probleme auch die Kulturförderabgabe betreffen. Es dränge sich die Vermutung auf, dass die Besoldung auf der Einnahmenseite schlechter sei als auf die Ausgabenseite.

RM Frank fragt, ob es einen Verfahrensplan gebe und wünscht eine Mitteilung an den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergaben/ Internationales und den Finanzausschuss über das weitere Vorgehen der Verwaltung.

Frau Stadtkämmerin Klug lobt die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Steueramt und dem Personal- und Organisationsmanagement.

RM Detjen verweist auf die intensive Diskussion im Rechnungsprüfungsausschuss.

RM Petelkau bedauert die durch Personalmangel entstehenden Einnahmeausfälle und fragt, wie lang eine rückwirkende Besteuerung möglich sei und ob die Ansprüche verjähren könnten. Er regt an zu prüfen, ob externe Unterstützung (Zeitarbeit, Dienstleister) möglich sei.

Die Verwaltung berichtet, dass es auch im Bereich der Kulturförderabgabe und der Zweitwohnungssteuer zurzeit Rückstände gebe, die jedoch dank sukzessiver Stellenbesetzungen bald abgearbeitet werden können. Es sei oberste Priorität zu verhindern, dass Ansprüche durch Verjährung verloren gehen. Zu beachten sei außerdem das hohe Klagerisiko.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller verweist auf die in der Mitteilung dargestellten Gegenmaßnahmen. Die Personalgewinnungsprobleme seien auch eine Folge einer zu geringen Ausbildung von Nachwuchskräften. Bezüglich der Eingruppierungsproblematik werde die Stadt sich weiter tarifkonform verhalten, aber vorhandene Ermessensspielräume zugunsten der Arbeitnehmer nutzen.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.6 Haushaltsplanaufstellung für das Hj. 2019 inklusive Mittelfristplanung bis 2022 1208/2018

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, diese Mitteilung zurückzustellen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Frau Stadtkämmerin Klug regt eine Diskussion über den langfristigen Umgang mit Mehrerträgen an.

- 3 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 **Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 6.1 **Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung des Kalkbergs - Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2016 / 2017 der Stadt Köln
3458/2017**

RM Frank verweist auf den Beschluss zum Kalkberg aus der Ratssitzung vom 20.03.2018 und sagt, seine Fraktion könne der Vorlage in der aktuellen Fassung nicht zustimmen. Er frage sich, warum die Kenntnisnahme der Kostenerhöhung in Form einer Beschlussvorlage erfolgen solle. Die Politik werde über einen Beschluss in Mitverantwortung genommen.

Frau Beigeordnete Blome weist darauf hin, dass in Anlage 6 die gewünschte Aufteilung der Kosten erläutert werde. Die Vorlage beziehe sich ausschließlich auf die nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung. Zur Hubschrauberlandestation werde es eine separate Vorlage geben.

RM Frank sagt, die aus Anlage 6 ersichtliche Aufteilung müsste Bestandteil des Beschlusstextes werden.

RM Petelkau schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Herr Hemsing erläutert, es handele sich nur dem Namen nach um eine Beschlussvorlage. Diese sei notwendig, weil eine Kenntnisnahme des Rates erforderlich sei, dieser aber keine Mitteilungen kenne.

RM Breite gibt zu bedenken, dass die Kosten für die nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung bereits entstanden seien. Daher sei eine Kenntnisnahme unausweichlich.

Frau Beigeordnete Blome sagt, es werde keine Änderung der Beschlussvorlage geben.

Frau Stadtkämmerin Klug schlägt zum Verfahren vor, dem Rat einen Auszug der heutigen Diskussion zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss verweist die Beschlussvorlage zur Kenntnisnahme in den Rat.

7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

- 7.1 Schulneubau der Realschule Kolkrabenweg 65, 50829 Köln-Vogelsang; Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 9, Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4012-0301-4-3010
0475/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt im Haushaltsjahr 2018 eine Mittelfreigabe in Höhe von 680.000 Euro im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 9, Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4012-0301-4-3010 für die Einrichtung des Neubaus und der Turnhalle der Realschule Kolkrabenweg 65, 50829 Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 7.2 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/ Vorgebirgstraße sowie für die Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-1-2140, Bahnübergang Ulrepforte
0670/2018**

Die Beschlussvorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung von der Verwaltung zurückgezogen.

- 7.3 Ersatzbeschaffung von 8 Kolonnenfahrzeugen für den Bereich "Grünunterhaltung"
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung
0741/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 472.101,- € im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 6700-1301-0-0100 / Beschaffungen KFZ, Hpl. 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.4 Neubeschaffung von Fahrzeugen sowie Maschinen und Geräten für zwei zusätzliche Kolonnen "Straßenbegleitgrün"
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
0750/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von insgesamt 774.870,- € im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 6700-1301-0-0100 / Beschaffungen KFZ (739.500 €), Finanzstelle 0000-1301-0-0001 / Beschaffungen beweglichen Anlagevermögens (35.370 €), Hpl. 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.5 Ersatzbeschaffung von einem Pulvertanklöschfahrzeug
0176/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von veranschlagten Mitteln in 2018 in Höhe von 120.000 € sowie die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2018 mit Kassenwirksamkeit 2019 in Höhe von 332.000 € im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Teilfinanzplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 3701-0212-0-0100, Kraftfahrzeuge, zur Ersatzbeschaffung des genannten Fahrzeugs.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 8 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 **Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 **Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 **Unterrichtung des Rates gemäß § 82 (1), § 83 (1) und § 85 (1) der Gemeindeordnung NRW über die von der Kämmerin / den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen**
- 12 **Allgemeine Beschlussvorlagen**
 - 12.1 **Neubau des Kölnischen Stadtmuseums und des Studiengebäudes für das Römisch-Germanische Museum im Rahmen des Neubaus Historische Mitte**

Hier: Erweiterter Planungsbeschluss auf der Basis der Weiterentwicklung des Wettbewerbsentwurfs des Büros Staab Architekten, erster Preisträger des Realisierungswettbewerbs 0353/2018
 - 12.1.1 **Änderungsantrag des SE Herrn Adolf im Namen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik AN/0648/2018**

RM Breite schlägt vor, die Beschlussvorlage und den Änderungsantrag ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss verweist die Beschlussvorlage und den Änderungsantrag ohne Votum in den Rat.

- 12.2 **Finanzmittel "Sportler austausch von und in Kölner Partnerstädte" in Höhe von 19.135,- €, HJ 2018 0393/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Projekte zum Sportler austausch mit Kölner Partnerstädten und die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in einer Gesamthöhe von 19.135,-€, die im Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) veranschlagt sind und im Rahmen der Bewirtschaftung 2018 in Zeile 15 (Transferaufwendungen) umgeschichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.3 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2018 hier: Netzwerktreffen für Schwarze Menschen und People of Color und Informativabend mit der Initiative „In Gedenken an Oury Jalloh“
0582/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dem Antragsteller ‚Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.‘

- einen Beitrag in Höhe von 2.100 €
 - für ein Netzwerktreffen für Schwarze Menschen und People of Color sowie
 - eine Veranstaltung in Kooperation mit der Initiative „In Gedenken an Oury Jalloh“

zu vergeben.

Finanzmittel stehen im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, „Antirassismustraining“ unter Zeile 15, Transferaufwendungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.4 Übertragung des Eigentums an den Trainingsbeleuchtungsanlagen auf städtischen Sportanlagen an die RheinEnergie sowie Erweiterung des bestehenden Straßenbeleuchtungsvertrages vom 12.06.2015
3069/2017**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt die Übertragung des Eigentums an den Trainingsbeleuchtungsanlagen auf städtischen Sportanlagen an die RheinEnergie sowie die Aufnahme der Trainingsbeleuchtungsanlagen in den bestehenden Straßenbeleuchtungsvertrag mit der RheinEnergie vom 12.06.2015. Der Restbuchwert in Höhe von ca. 2 Mio. € wird aufwandswirksam auf die Laufzeit von 20 Jahren (d.h., ca. 100.000 €/Jahr) aufgeteilt. Im Gegenzug verringern sich die in Rechnung gestellten Nettoaufwendungen für die Instandhaltung für 20 Jahre um gleichfalls ca. 100.000 €/Jahr. Dieser Preisnachlass wird in dem mit der RheinEnergie abzuschließenden Vertrag festgeschrieben. Die Aufwendungen für die Instandhaltung der Anlagen betragen demnach voraussichtlich ca. 223.000 € brutto im Jahr 2018 bzw. durchschnittlich jährlich 351.000 € brutto in den Jahren 2019 bis 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.5 Offene Ganztagschule im Primarbereich ab dem Schuljahr 2018/2019 3611/2017

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat nimmt den ermittelten Bedarf von 30.500 OGS-Plätzen ab dem Schuljahr 2018/2019 zur Kenntnis.
2. Er beauftragt die Verwaltung, bis zum Schuljahr 2021/2022 einen weiteren Ausbau der OGS-Platzzahlen bis zu einer Gesamtzahl von 33.000 OGS-Plätzen entsprechend der jeweiligen Bedarfslage und vorbehaltlich der Gewährung der Landeszuschüsse vorzunehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die mit dem Ausbau der OGS-Plätze verbundenen notwendigen zusätzlichen Stellen als Mehrstellen in der Verwaltungsvorlage zum Stellenplan 2019 mit aufzunehmen. Dies sind im Einzelnen 1,5 Stellen der Entgeltgruppe 5 TVöD-V in den Schulsekretariaten sowie in der Jugendverwaltung zusätzliche 2,65 Stellen der Besoldungsgruppe A 7 LBesG NRW (bzw. Entgeltgruppe 7 TVöD-V) zur Festsetzung der Elternbeiträge sowie 0,5 Stelle in der Besoldungsgruppe A 10 LBesG NRW als Teamleitung. Die Stellen werden sukzessive entsprechend der Einrichtung der OGS-Plätze durch die Verwaltung zur Besetzung frei gegeben.

Die erforderlichen Mittel zur Finanzierung der Stellen werden im Rahmen der Hpl.-Aufstellung 2019ff. entsprechend der Inanspruchnahme der OGS-Plätze im Teilplan 0301 – Schulträgeraufgaben und Teilplan 0603 – Kindertagesbetreuung berücksichtigt und durch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel finanziert.

4. Die erforderlichen Mittel für die Finanzierung der Zuwendungen an die Träger werden im Rahmen der Hpl.-Aufstellung 2019ff. entsprechend der Inanspruchnahme der OGS-Plätze im Teilplan 0301 – Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

In Fortführung des Ratsbeschlusses vom 18.05.2017 wird die seit dem 01.08.2016 bestehende schuljährliche dreiprozentige Dynamisierung der Landesförderung sowie der in gleicher Weise sukzessiv steigende Pflichtanteil der Kommune dauerhaft als tatsächliche Erhöhung der Betriebsmittel zur Qualitätssicherung an die Träger ausbezahlt und durch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel finanziert. Es erfolgt keine entsprechende Reduzierung des freiwilligen städtischen Anteils an den Fördersätzen.

5. Die Finanzierung der Kosten für ergänzende Einrichtungsgegenstände sowie Beschäftigungsmaterialien wird über veranschlagte Mittel aus dem Teilfinanzplan 0301 – Schulträgeraufgaben, Zeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen realisiert.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, jährlich eine Bedarfsanalyse durchzuführen und den Fachausschüssen das Ergebnis bekanntzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.6 Politische Zusetzungen für den Fachbereich Umwelt und Grün (erster Teil 2018);
hier: Mittelfreigaben im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft
3947/2017**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von insgesamt 105.000 € (15.000 € für die Sicherung der Skulpturen im Rheinpark, 50.000 € für Schmuckbeete, 25.000 € als Zuschuss für den Förderverein Kölner Rheinpark e. V. für Maßnahmen zur Sicherung der Skulpturen im Rheinpark, 10.000 € zur Förderung und Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements, 5.000 € für Preisgelder des Kleingartenwettbewerbs „Bunte Gartenvielfalt“) aus Teilergebnisplan 1301 (Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen), Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.7 Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Köln - Projekt „Leitstelle 2020“
Umsetzungsbeschluss Teil 1 - IT-Technik
0778/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat beschließt die Neubeschaffung eines Einsatzleitsystems, die Neubeschaffung eines Kommunikationssystems, die Modernisierung des Alarmierungssystems und die Beschaffung der erforderlichen IT-Plattform für die Leitstelle der Feuerwehr Köln mit investiven Kosten i.H.v. 10.578.699 € (brutto incl. Fachplanung) und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der IT-Maßnahmen.
2. Die Finanzierung der investiven Mittel und der sich aus den Investitionen ergebenden Abschreibungen sowie der Aufwendungen für Wartung/Support und Schulungen erfolgt aus bereits veranschlagten Mitteln im Teilfinanz-, bzw. Teilergebnisplan 0212 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst.
3. Der Rat beschließt die Freigabe der für die Planung und Umsetzung der IT-Maßnahmen notwendigen Mittel in Höhe von 10.578.699 € im Teilfinanzplan 0212 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Finanzstelle 3701-0212-0-0700 Leitstellenrechner, Haushaltsjahr 2018.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Planungen für die erforderlichen baulichen Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sind. Hierzu legt die Verwaltung einen weiteren Umsetzungsbeschluss (Teil 2 - Gebäude) mit einer Gesamtdarstellung der finanziellen Auswirkungen vor. Die Umsetzung der Gesamtmaß-

nahme im Kostenrahmen des Planungsbeschlusses (DS-Nr. 3382/2016) wird angestrebt.

5. Unter dem Vorbehalt des Einvernehmens mit den Kostenträgern im Rettungsdienst (gesetzliche Krankenkassen) werden 60% der entstehenden Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen sowie die Aufwendungen für Wartung/Support und Schulungen über Rettungsdienstgebühren im bodengebundenen Rettungsdienst und in der Luftrettung refinanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.8 Ankauf eines Kunstwerkes von Hans Haacke für das Museum Ludwig
0436/2018**

RM Frank berichtet, der ehemalige Kurator Herr König habe den Ankauf dieses Werkes früher einmal abgelehnt.

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach sagt, dass die Situation sich zwischenzeitlich geändert habe. Es erfolge eine Kofinanzierung durch die Peter und Irene Ludwig Stiftung.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe in Höhe von insgesamt 360.258 Euro (entspricht ca. 400.000 US \$ zuzüglich 7% Einfuhrumsatzsteuer und 4 % Zollgebühren) im Teilfinanzplan 0402 – Museum Ludwig bei Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen. Der Freigabebetrag kann je nach Wechselkurs zum Kaufdatum abweichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.9 AchtBrücken GmbH
hier: Betriebskostenzuschuss für die Geschäftsjahre 2019-2021
0851/2018**

RM von Bülow bittet, die Wirtschaftspläne zukünftig auch dem Ausschuss für Kunst und Kultur vorzulegen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, der AchtBrücken GmbH zur Durchführung des Musikfestivals „ACHTBRÜCKEN Musik für Köln“ in den Jahren 2019-2021 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 450.000 Euro p.a. zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.10 Planung einer temporären Fuß- und Radwegerampe von der unterstromigen linksrheinischen Seite der Hohenzollernbrücke zum Breslauer Platz
3561/2017**

Die Beschlussvorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung von der Verwaltung zurückgezogen.

**12.11 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2018 - Bäume, Brunnen und Gewässer im Stadtbezirk Nippes
0899/2018**

RM Frank fragt nach den Folgekosten der Maßnahme 2 „Erneuerung des Trimm-Dich-Pfades“.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller führt aus, dass angesichts der überschaubaren Investitionssumme eine Finanzierung der Folgekosten aus dem laufenden Budget möglich sei.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Nippes beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2018 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.12 Wirtschaftsplan 2018 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
0559/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat stellt gem. § 4 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2018 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest (Anlage 1).

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan 2018 erforderlich ist, wird auf 270,60 Mio. Euro festgesetzt. Die Betriebsleitung wird ferner zum Abschluss von Verpflichtungen für investive Maßnahmen in Höhe von 30,5 Mio. Euro ermächtigt, die in künftigen Jahren zu Ausgaben führen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird für das Wirtschaftsjahr 2018 auf 50,0 Mio. Euro festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.13 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2018, hier: Abschlussveranstaltung zum Wettbewerb an Kölner Schulen und Jugendeinrichtungen „Dissen - mit mir nicht - Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung“
0946/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dem Antragsteller „Antidiskriminierungsbüro des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V.“ einen Beitrag in Höhe von 2.000 €

für die Durchführung einer Veranstaltung zur Präsentation und Prämierung von Beiträgen zum Wettbewerb an Kölner Schulen und Jugendeinrichtungen „Dissen - mit mir nicht - Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung“

zu vergeben.

Finanzmittel stehen im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, „Antirassismus-Training“ unter Zeile 15, Transferaufwendungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.14 Neugestaltung Spielplatz Osloer Straße / Athener Ring in Köln-Chorweiler
0330/2018**

RM Frank weist darauf hin, dass die Realisierung des Vorhabens nur möglich sei, wenn die Mittel im Rahmen des Programms „Starke Veedel“ tatsächlich fließen. Dies sei seinen Informationen zufolge leider nicht sicher.

Frau Beigeordnete Dr. Klein geht davon aus, dass die Kofinanzierung dieser Maßnahme sichergestellt werden könne.

„Der Förderantrag zur Umgestaltung des Spielplatzes Osloer Str. / Athener Ring wurde bereits im Rahmen des Städtebauförderprogramm 2018 des Landes NRW im Rahmen des städtischen Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ - Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord gestellt. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Finanzierung durch die EFRE-Mittel gesichert ist. Gegenteilige Aussagen des Fördergebers liegen nicht vor.

Mit der Verwaltungsvorlage wird eine Beschlussfassung vor einer Bewilligung durch den Fördergeber angestrebt und die Umsetzung der Maßnahmen ausdrücklich unter den Vorbehalt der Mittelbereitstellung gestellt.“ (Stellungnahme Dezernat IV zum Protokoll)

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Bezirksvertretung Chorweiler – **vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses** - die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes „Osloer Straße / Athener Ring“ in Köln-Chorweiler mit Gesamtkosten in

Höhe von 538.800,00 Euro durchzuführen.

Für die Maßnahme ist eine Förderung über den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) mit einer Kofinanzierung über Städtebaufördermittel vorgesehen. Ein Förderantrag wurde zum Städtebauförderprogramm 2018 des Landes NRW im Rahmen des städtischen Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord gestellt.

Bei einer Förderung über EFRE mit Kofinanzierung über die Städtebauförderung wird eine Förderquote von 85 % erzielt. Bei einer ausschließlichen Bewilligung von Städtebaufördermitteln beträgt die Förderquote 70 %.

Die Umsetzung und Beauftragung der Maßnahme erfolgt unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel mit einer Förderquote von 85 % bzw. 70 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben von 538.800,00 € zum Haushaltsjahr 2019. Entsprechende Haushaltsmittel stehen unter der Finanzstelle 1502-0902-0-1200, Städtebauförderung bereit und werden im Rahmen der Haushaltsplananmeldung 2019 ff auf die Finanzstelle 1502-0902-6-1016 – Starke Veedel – Spielplatz Osloer Straße/Athener Ring umgeschichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.15 Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens zum Weiterbetrieb der Deponie Vereinigte Ville 0865/2018

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens zur Einrichtung eines neuen Deponieabschnittes und zum Weiterbetrieb der Deponie Vereinigte Ville durch die AVG Köln mbH zu. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, mit der AVG eine Änderung des derzeit geltenden Betriebsführungsvertrages zu verhandeln. Dabei sind folgende Rahmenbedingungen und Zielstellungen zu beachten:

- Für den neuen Deponieabschnitt müssen Einrichtung, Betrieb und Stilllegung vollständig durch Ablagerungsentgelte finanziert werden.
- Darüber hinaus sollen durch die Ablagerungsentgelte für den neuen Deponieabschnitt auch weitere Deckungsbeiträge zur Finanzierung der Teilstillegung der Altdeponie erwirtschaftet werden.
- Die Dauer des Betriebsführungsvertrags wird bis zum Beginn der Nachsorgephase für den neuen Deponieabschnitt unter Beibehaltung der bisher geltenden Rahmenbedingungen (z.B. Laufzeiten, Kündigungsfristen) verlängert.

Die Änderung des Betriebsführungsvertrages bedarf der Zustimmung durch den Rat der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.16 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe - Teilplan 1501
Wirtschaft und Tourismus - Zuschuss an die KölnTourismus GmbH
1013/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt zur Durchführung zusätzlicher Maßnahmen der KölnTourismus GmbH auf der Basis des vorgelegten Umsetzungskonzeptes die Freigabe der im Teilergebnisplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus - in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen - zusätzlich veranschlagten konsumtiven zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 440.000 Euro in 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.17 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe
0539/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt zur Durchführung der Maßnahmen die Freigabe der im Teilergebnisplan 1501 –Wirtschaft und Tourismus in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen – veranschlagten konsumtiven zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen i.H. v. 270.000 Euro für die Realisierung der dargestellten Maßnahmen in 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.18 Beschluss über die Planung und Durchführung der Maßnahme "Umbau von zwei öffentlichen Platzflächen zu multifunktionalen Freiräumen mit Retentionsfunktion (Festwiese Eil und Leidenhausener Platz)" in Köln-Porz-Eil aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Sozialraum Porz-Ost, Finkenbergr, Gremberghoven und Eil) in Kooperation mit den Stadtentwässerungsbetrieben
hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Beauftragung der externen Planungsleistungen inkl. Umsetzung eines Workshops
0692/2018**

RM Frank weist darauf hin, dass auch bei dieser Vorlage die Finanzierung nur dann gesichert sei, wenn die Zuschüsse für das Programm „Starke Veedel“ tatsächlich ausbezahlt werden. Daran seien jedoch Zweifel aufgekommen.

Frau Stadtkämmerin Klug sagt eine Prüfung der Frage zu.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat

1. stellt den Bedarf für die Durchführung der Maßnahme "Umbau von zwei öffentlichen Platzflächen zu multifunktionalen Freiräumen mit Retentionsfunktion (Festwiese Eil und Leidenhausener Platz)" in Köln-Porz-Eil fest. Die Kosten für das Verfahren werden auf etwa 131.000 € netto (ca. 149.000 € brutto, Planungskosten ohne Ausbaurücklagen) geschätzt;
2. beschließt die Umsetzung der Maßnahme "Umbau von zwei öffentlichen Platzflächen zu multifunktionalen Freiräumen mit Retentionsfunktion (Festwiese Eil, Leidenhausener Platz)" in Köln-Porz-Eil (Sozialraum Porz-Ost, Finkenbergrain, Gremberghoven und Eil);
3. beschließt, die Erarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 3 (Antragsgrundlage), der Leistungsphasen 5 bis 6 sowie nach Bewilligung die Phasen 7, 8 und 9 an ein interdisziplinär besetztes Planungsteam, bestehend aus Fachplanerinnen und Fachplanern der Bereiche Freiraumplanung und Tiefbauingenieurwesen, zu vergeben;
4. beschließt, zur Einbindung der Öffentlichkeit in den Planungsprozess die Durchführung eines öffentlichen Workshops;
5. beschließt zur Finanzierung der Planungskosten in Höhe von 149.000 € brutto die außerplanmäßige Bereitstellung von Finanzmitteln gemäß § 83 Abs. 2 GO NW auf der neu einzurichtenden Finanzstelle 1502-0902-7-1011, Starke Veedel, Freiräume mit Retentionsfunktion Porz, im Haushaltsjahr 2018. Die Deckung erfolgt aus dem Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung, Finanzstelle 1502-0902-0-1200, Städtebauförderung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.19 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Jahresabschluss 2017; Ergebnisverwendung Wirtschaftsjahr 2017 0949/2018

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Beschluss des Verwaltungsrates der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2017 zu.

Weiterhin stimmt der Rat der Stadt Köln dem Beschluss des Verwaltungsrates der StEB zur Ergebnisverwendung zu:

Gewinnausschüttung für das Wirtschaftsjahr 2017

▪ Jahresüberschuss 2017	21.605.346,77 Euro
▪ Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.468.858,17 Euro
▪ Bilanzgewinn	23.074.204,94 Euro
▪ Zurückführung zur Gewinnrücklage	- 2.515.345,00 Euro

- davon ausschüttungsgesperrter Unterschiedsbetrag 2.515.345,00 Euro
- Gewinnausschüttung in Höhe von 20.558.859,94 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.20 Förderung des Kölner Offenbach-Gesellschaft e.V. zur Koordination der Festveranstaltungen zum 200. Geburtstag von Jacques Offenbach in 2019
1219/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Mittelfreigabe von 70.000 € zum Zwecke der Vorbereitung und Koordination der Jubiläumsveranstaltungen zum 200. Geburtstag des Komponisten Jacques Offenbach. Die Mittel stehen im Teilplan 0416 – Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.21 Ausgleichsprogramm zur Erstattung gezahlter Geldbeträge wegen Tempouberschreitungen auf der BAB 3, hier: Konzept zur Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Mittel
0913/2018**

RM Krupp berichtet, seine Fraktion halte es für falsch, dass die betroffenen Personen einen Antrag auf Erstattung stellen mussten. Es wäre fairer gewesen, die Personen zu ermitteln und die Beträge zu erstatten. Zudem bezweifelt er die Dringlichkeit der Vorlage. Er halte eine Vorberatung durch den Verkehrsausschuss für unerlässlich.

Die Verwaltung erläutert, dass die in 2016 und 2017 erlösten Mehrerträge aus Verwarn- und Bußgeldern im Haushaltsjahr 2018 nicht zur Verfügung stehen, weshalb eine Deckung erforderlich sei. Diese erfolge aus Wenigeraufwendungen für Zinszahlungen. Es sei wichtig, dass es sich um einmalige Maßnahmen handle, um eine dauerhafte Belastung des Haushaltes zu vermeiden.

RM Breite hält es für problematisch, dass die zu Unrecht erhobenen Bußgelder der Autofahrer nun mehrheitlich zugunsten des Radverkehrs verausgabt werden sollen und schlägt wegen Beratungsbedarfs vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

RM Wortmann erinnert daran, dass das Haushaltsbündnis zugesagt habe, Mehrerträge zur Schuldentilgung zu verwenden.

RM Frank weist darauf hin, dass diese Vorlage auf einen Ratsauftrag aus dem Jahr 2017 zurückgehe. Die Dringlichkeit sei gegeben, weil einzelne Maßnahmen schnell umgesetzt werden sollen.

Frau Stadtkämmerin Klug weist darauf hin, dass eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe die zusätzlichen Maßnahmen erarbeitet habe. Die haushaltstechnisch not-

wendige Deckung der Aufwendungen erfolge nicht zulasten anderer geplanter Maßnahmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat.

13 Mündliche Anfragen

Mündliche Anfragen wurden nicht gestellt.

Gez. Börschel
Ausschussvorsitzender

Gez. Müller
Schriftführer